

Fakten versus Fake News – Ist der Kampf gegen Lügen und Hate Speech noch zu gewinnen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hasser und Hetzer fluten Kommentarfelder im Netz. Menschen wie der Asylbewerber Anas Modamani, der durch ein Selfie mit Kanzlerin Angela Merkel bekannt wurde, werden als Terroristen oder Kriminelle im Netz verunglimpft oder auf andere Weise verhöhnt und in ihrer Existenz bedroht. Falschmeldungen geistern täglich durch soziale und auch journalistische Medien.

Lüge oder Wahrheit? Kritik oder Hetze? Wie sollen Journalisten mit Propaganda und Gerüchten in den Medien umgehen? Wo liegt die Grenze zur erlaubten Meinungsäußerung? Wie können wir im redaktionellen Alltag Fakten ausreichend checken? Was müssen oder können andere Akteure wie Politiker oder Nutzer tun, um solche Missstände zu erkennen und zu verhindern? Sollte es für soziale Netzwerke wie Facebook eine automatische Löschungspflicht bei der Verbreitung von Fake News geben? Und schadet das neue Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) der Presse- und Meinungsfreiheit?

Viele Fragen, auf die der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) und der Internationale PresseClub München bei einer gemeinsamen Veranstaltung zum Internationalen Tag der Pressefreiheit 2017 Antworten suchen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Podiumsdiskussion

Fakten versus Fake News – Ist der Kampf gegen Lügen und Hate Speech noch zu gewinnen?

**am Mittwoch, 3. Mai 2017, um 19 Uhr
Internationaler PresseClub München, Im Tal 12, 80331 München**

Auf dem Podium diskutieren:

- Dirk von Gehlen, Leiter Social Media / Innovation *Süddeutsche Zeitung* (angefragt)
- Chan-jo Jun, Anwalt und Rechtsvertreter von Anas Modamani gegen Facebook
- Stefan Primbs, Social Media-Beauftragter und Leiter BR Verifikation, *Bayerischer Rundfunk*
- Karolin Schwarz, Initiatorin von Hoaxmap.org, Factcheckerin, Recherchebüro *Correctiv*.

Es moderiert Falk Zimmermann, Chief Marketing Officer *WhatsBroadcast* München und früherer stellvertretender Chefredakteur der *Mediengruppe Oberfranken*.

Im Rahmen der Veranstaltung verleiht der BJV die Preise des **Wettbewerbs zum Tag der Pressefreiheit**. Gesucht sind Texte, Bilder, Filme oder Karikaturen, die sich herausragend mit dem Thema Pressefreiheit auseinandersetzen.

Wegen des beschränkten Platzangebots bitten wir um Anmeldung bis spätestens 27. April 2017 an Waltraud Paul: paul@bjv.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Busch,
1. Vorsitzender